

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 14/2020

30.3. – 5.4.2020

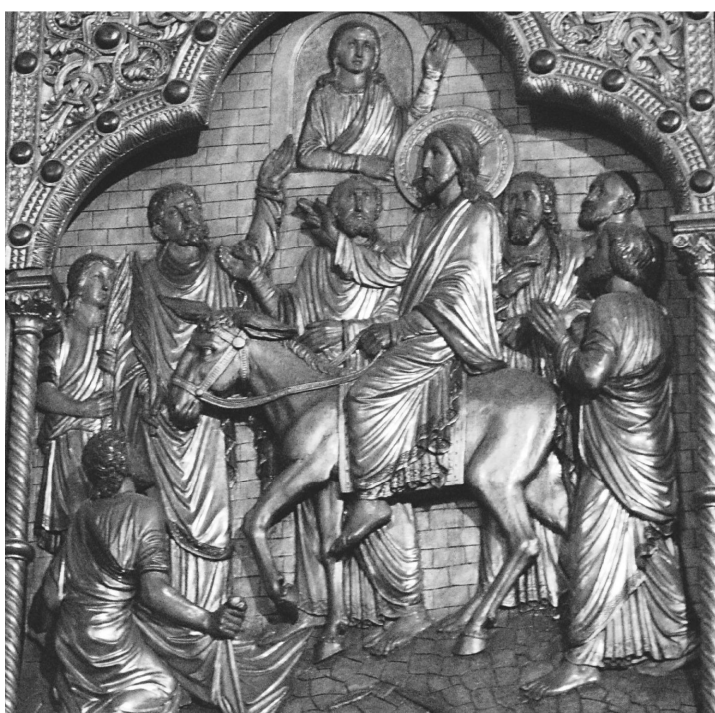
20 Cent



PALMSONNTAG

Christus zieht in Jerusalem ein, er kommt in seine Stadt. Jubelnd laufen ihm die Leute entgegen, grüßen ihn mit „Hosanna“-Rufen und begleiten ihn, den Friedenskönig, der auf einem Esel einreitet, voller Freude.

Wir können in diesem Jahr nicht mit dabei sein, ihn nicht als versammelte



Gemeinde begrüßen, ihm nicht fröhlich winkend und singend Geleit geben.

Dennoch bleibt er nicht aus! Seine Ankunft verzögert sich nicht, wird nicht verschoben. Jerusalem ist – in diesem Jahr mehr noch als sonst – das Herz jedes Einzelnen. Dort will er ankommen, dort will er Aufnahme finden, dort will er willkommen geheißen werden!

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.de, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 14/2020

Sonntag, 29.03. : 5. FASTENSONNTAG C („Passions-sonntag“) – Spendenaufruf für Misereor

Beginn der Sommerzeit

9.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*) *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen*

Montag, 30.03. : Montag der 5. Fastenwoche

Dienstag, 31.03. : Dienstag der 5. Fastenwoche

8.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*)

Mittwoch, 01.04. : Mittwoch der 5. Fastenwoche

8.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*)

Donnerstag, 02.04. : Donnerstag der 5. Fastenwoche

8.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*)

Freitag, 03.04. : Freitag der 5. Fastenwoche

8.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*)

Samstag, 04.04. : Hl. Isidor, Bischof von Sevilla

8.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*)

Sonntag, 05.04. : PALMSONNTAG

9.30 Uhr Hl. Messe (*ohne Öffentlichkeit!*) *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen*

Pfarnachrichten



Fotos vom Tag der Ehejubilare in unserer Pfarrei (7.3.2020) können in unserem Pfarrbüro nachbestellt werden, allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt.



Misereor-Kollekte am 28./29.3.2020 Wegen der Corona-Krise ist die seit über 60 Jahren übliche Kollekte am 5. Fastensonntag für das Hilfswerk misereor in diesem Jahr nicht möglich. In unserer Pfarrei entfällt zudem das traditionelle „Fastenessen“, dessen Erlös ebenfalls an misereor gehen sollte. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Spende direkt auf das Konto von misereor zu überweisen (IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10). Sie können das, was Sie für misereor geben wollen, aber auch in einen Briefumschlag stecken (Verwendungszweck „misereor“ und Ihren Absender nicht vergessen) und in den Briefkasten unseres Pfarrbüros werfen. Vergelt's Gott! im Namen der vielen Menschen weltweit, die auch heuer auf unsere Unterstützung warten.



Heilig-Land-Kollekte am 4./5.4.2020 Auch die Kollekte zur Unterstützung der Christen im Heiligen Land am Palmsonntag wird in diesem Jahr nicht stattfinden können. Wir bitten Sie deshalb, Ihre Spende direkt dem Deutschen Verein vom Heiligen Land und dem Kommissariat des Heiligen Landes der Deutschen Franziskanerprovinz zukommen zu lassen. Möglichkeit zur direkten

Spende finden Sie auf der Internetseite www.palmsonntagskollekte.de, die von beiden Einrichtungen gemeinsam unterhalten wird. Oder Sie überweisen direkt auf das Spendenkonto: DE 81 3706 0193 2020 2020 10 oder – wie oben bei misereor – über unser Pfarrbüro. Vergelt's Gott!

In der jetzigen Situation treten immer wieder neue
Probleme, Fragen, Sorgen und Schwierigkeiten auf.
Scheuen Sie sich nicht, sich telefonisch im **Pfarrbüro** zu melden!
Tel. 09434/ 1334

Wir bemühen uns, Ihnen Auskunft zu geben.

Wir hören Ihnen zu.

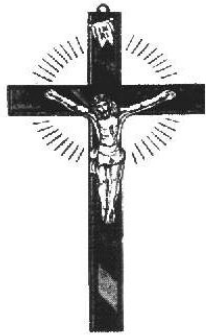
Von jeher vertrauen die Menschen unserer Heimat auf die Fürsprache der Gottesmutter. Seit hundert Jahren pilgern und wallfahrten die Gläubigen dabei zum Gnadenbild Unserer Lieben Frau von **Altötting**. Die aktuellen Umstände jedoch bringen es mit sich, dass auch dort alles abgeriegelt werden musste. In Altötting dürfen die Kirchen derzeit nicht einmal zum stillen Gebet geöffnet sein. Etwas, was durch die Jahrhunderte noch nie angeordnet wurde! Die Verantwortlichen aber nutzen die modernen Möglichkeiten. So gibt es einen **Internet-Livestream direkt in die Gnadenkapelle: <https://youtu.be/SqMLqBWV2EA>**

Heiligen Messen werden dort täglich um 8.00 Uhr, 9.00 Uhr, 10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 19.00 Uhr gefeiert. Der Rosenkranz wird um 15.00 Uhr gebetet.



Auf der **Homepage unseres Bistums** <https://www.bistum-regensburg.de> gibt es unter dem Button „Zuhause Kirche sein“ **Anregungen und Texte zum persönlichen Gebet**, z.B. „Gebete zur geistigen Kommunion“, Infos zu Geistlicher Begleitung, „Gebete in der Coronakrise“ usw. Für So., 29.3.2020, hat Bischof Rudolf ein **Hirtenwort zur derzeitigen Situation** angekündigt, dass Sie auch dort abrufen können.

Der Fernsehsender k-tv bringt täglich Übertragungen von Gottesdiensten. Die Sonntagsmesse (mit vorausgehendem Rosenkranz) wird dort ab 9.00 Uhr gesendet. Empfangen werden kann k-tv ganz normal über das Satellitenfernsehen („Schüssel“). Näheres auch unter: <https://k-tv.org/programm>



Ein Bischof aus Sambia (südliches Afrika) hat vor ein paar Wochen bei einem Gottesdienst in München ein Wort gesagt, das zu denken gibt: *„Ich habe den Eindruck, Europa möchte einen Christus ohne Kreuz. Bei uns in Afrika haben wir das Kreuz, aber viele von uns haben keinen Christus, dazu fehlt oft das Geld.“* In Deutschland waren ihm die vielen (vor allem modernen) Kreuze in den Kirchen, kirchlichen Räumen und auch Privathäusern aufgefallen, die ohne Kruzifixus, ohne den Gekreuzigten auskommen wollen. – Ja, es ist inzwischen offensichtlich, wie schwer sich viele von uns westli-

chen Christen mit dem Gekreuzigten tun, mit dem Kruzifix. Doch ohne Christus am Kreuz ist unser Glaube nicht zu haben! Ein Christentum light, das das Kreuz vielleicht noch als eine Art Logo akzeptiert, es aber doch mehr als „religiöse Weltformel“ interpretiert, die auch schon in vorchristlicher Zeit zu finden sei, entfernt sich zusehends von dem Geschehen, ohne das das Christentum nicht gedacht werden kann, entfernt sich vom Fundament unseres Glaubens, vom eigenen Ausgangs- und Zielpunkt. – Derzeit spüren wir: Die Corona-Pandemie wirft uns (auch in unserem Beten) zurück auf die „Basics“ unseres Christseins. **Mehr als zu „normalen Zeiten“ sind wir derzeit gefordert, auf das Eigentliche zu schauen, das wirklich Unverzichtbare. Nehmen wir daher auch beim Gebet daheim (allein oder mit der Familie/ Hausgemeinschaft) ganz bewusst ein Kruzifix in die Mitte, eine Darstellung Christi am Kreuz,** egal in welcher Größe, egal ob an der Wand oder als Andachtsbildchen im Gebetbuch, egal ob als teure Schnitzerei oder aus billigem Aluminiumguss, und machen wir so (auch uns selber) deutlich: Christus, der Gekreuzigte, der sich nach drei Tagen als Sieger, als Auferstandener zeigte, ER ist der feste Grund unseres Glaubens, aus dem wir Hoffnung, Trost und Zuversicht schöpfen.



Das GOTTESLOB, nie war es so wertvoll wie heute!

„Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch“, so steht es gleich auf der ersten Seite. Es ist also mehr als nur ein Liederbuch zum gemeinsamen Singen in der Kirche. Es ist sehr wohl auch für das private und häusliche Gebet gedacht und angelegt. Im GOTTESLOB finden sich neben Liedtexten auch noch viele weitere Anregungen zur Betrachtung und zur Gestaltung des persönlichen Gebetslebens, das gerade derzeit so wichtig ist.

Empfehlenswerte Texte sind beispielsweise:

- Die beiden Kreuzwegandachten (GL 683 bzw. 934)
- verschiedene Andachten (z.B. „Bitte“ GL 679, 6+7 oder „Krankheit und Not“ GL 680, 5+6)
- Gebete in Leid und Not (GL 17)
- Litanei von der Gegenwart Gottes (GL 557) bzw. vom Heilswirken Gottes (GL 558)
- Liedtexte zum Thema „Vertrauen und Trost“ (GL 414 bis 435) usw.